

Modul D Wahlpflichtkurse

Die Wahlpflichtkurse bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, innerhalb des Waldpädagogik-Zertifikats eigene Schwerpunkte zu setzen. Seminare von anderen Anbietern, welche die Inhalte der Module A bis C vertiefen und ergänzen, können als D-Seminare anerkannt werden. Es sollen drei unterschiedliche Seminare hinsichtlich Themen, Methodik und Zielgruppen sein. Mindestzeitumfang eines Seminars beträgt 6,5 Std. ohne Pausen.

Praktikum

Das Praktikum dient dazu, die erworbenen Kenntnisse in der Praxis zu erproben und zu vertiefen. Für das Praktikum muss ein persönlicher Betreuer benannt werden. Die 40 Stunden des Praktikums können auf max. zwei verschiedene Einrichtungen verteilt werden. Praktikumsstellen beim eigenen Arbeitgeber werden nicht anerkannt. Das Praktikum kann erst nach den Modulen A und B angetreten werden.

Prüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, einer selbstdurchgeführten, i.d.R. 90-minütigen waldpädagogischen Aktion und einer anschließenden Reflexion und Diskussion mit der dreiköpfigen Prüfungsgruppe. Den Vorsitz der Prüfungskommission hat das Ministerium Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume.

Ort

Die pädagogischen Module finden im ErlebnisWald Trappenkamp, Das Waldhaus, 24635 Daldorf, die forstenlichen und das Modul C in der Lehranstalt für Forstwirtschaft, Hamburger Str. 115, 23795 Bad Segeberg statt.

Unterkunft und Verpflegung

Die Organisation der Unterbringung und Verpflegung erfolgt durch die Teilnehmer. Im ErlebnisWald Trappenkamp existiert ein Restaurant. In der LAF kann an der Kantinenverpflegung teilgenommen werden.

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre verbindliche Anmeldung zum Zertifikatslehrgang schriftlich an:

**Schleswig-Holsteinische Landesforsten
ErlebnisWald Trappenkamp
Tannenhof**

24635 Daldorf

zertifikat@forst-sh.de

Das Anmeldeformular, die AGB und die Prüfungsordnung finden Sie als Download auf der Internetseite der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten:

<http://www.forst-sh.de/erlebnis/waldpaedagogik-zertifikat.html>



Informationen und Wissenswertes

Waldpädagogik-Zertifikat in Schleswig-Holstein

Zertifizierte/r
Waldpädagoge/in

»Waldpädagogik ist qualifizierte waldbezogene Umweltbildung. Sie umfasst alle den Lebensraum Wald und seine Funktionen betreffenden Lernprozesse, die den Einzelnen und die Gesellschaft in die Lage versetzen,

- langfristig
- ganzheitlich und
- dem Gemeinwohl verpflichtet

und damit verantwortungsvoll sowie zukunftsfähig zu denken und zu handeln.
Waldpädagogik ist Bildungsarbeit zur Förderung von Verständnis und Akzeptanz für die nachhaltige Waldbewirtschaftung. Sie leistet Beiträge zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).«

(Quelle: Beschluss der Bund/Länder- Arbeitsgemeinschaft Forst – Forstchefkonferenz vom 26. April 2007)

Die Erfolgsgeschichte der Waldbildungsarbeit in Schleswig-Holstein wurde bereits Anfang der 1950er Jahre von Förstern und Lehrern begründet. Markenzeichen wie Schulwälder, Jugendwaldspiele und die deutsche Waldkindergartenbewegung haben hier ihren Ursprung. Der heutige ErlebnisWald wurde 1973 eingerichtet. Das schon damals landesweit bekannte Waldinformationszentrum ist heute anerkanntes Pädagogisches Zentrum Wald und Bildungszentrum für Nachhaltigkeit. Es ist Impulsgeber für die Waldpädagogik und nimmt wichtige landesweite Koordinationsaufgaben wahr.

Die Waldpädagogik hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Teil der Umweltbildung entwickelt, der wesentlich zu deren Erfolg beiträgt. Seit langem ist das waldpädagogische Angebot mehr als nur ein willkommener Ausflug in die Natur: Es verbindet Umweltbildung, Erlebnispädagogik, soziales Lernen und viele weitere Bereiche der Pädagogik. Die Waldpädagogik hat sich aus der klassischen Umweltbildung heraus zu einer übergreifenden Bildungsarbeit entwickelt, die, ganz im Sinne der Agenda 21, am Modell der forstlichen Nachhaltigkeit dem ganzheitlichen Ansatz der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dient. Hierauf wollen und müssen waldpädagogisch

Aktive, ob sie aus den Reihen der Förster und Forstwirte, der Pädagogen oder der Freiberufler kommen, professionell reagieren. Ein Weg ist die Qualifikation der Akteure. Das Land Schleswig-Holstein hat entschieden, dass das Bundeszertifikat »Waldpädagogik« auch in Schleswig-Holstein umgesetzt werden soll. Mit der Trägerschaft und der Durchführung wurden die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, ErlebnisWald Trappenkamp, betraut. Der Lehrgang »Waldpädagogik-Zertifikat in Schleswig-Holstein« bietet die Chance zu einer bundesweit anerkannten Qualifizierung auf hohem waldpädagogischen Niveau. Sein Ziel ist, durch die entsprechende Befähigung der Akteure die Begriffe »Pädagogik« und »Wald« im Sinne der BNE zusammenzuführen.

Wie ist die Qualifizierung aufgebaut?
Das Waldpädagogik-Zertifikat soll dem bundesweit vergleichbaren Standard der waldpädagogischen Arbeit gerecht werden. In Schleswig-Holstein ist die Waldpädagogik fester Bestandteil der Bildungslandschaft. Ihr Bildungsansatz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung soll weiterentwickelt, fester in der waldpädagogischen Arbeit verankert und weiter ausgebaut werden. Der authentische, heimatbezogene Zugang zum Wald hat

nicht nur regionale, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte, sondern er ermöglicht auch den Blick auf globale Zusammenhänge.

Der modular aufgebaute Lehrgang (siehe Abb. 1) umfasst mindestens 25 Seminartage, ein Praktikum von mindestens 40 Stunden sowie einen Prüfungstag. Die Module werden als Blockseminare angeboten, die auch einzeln gebucht werden können. Für Modul D »Wahlpflichtkurse« ist nur eine Mindestzahl an Tagen vorgegeben, daher ist der Umfang des Zertifikats nicht genau festgeschrieben. Den Teilnehmern ist freigestellt, das Kursvolumen zu erhöhen.

Die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten terminieren den Lehrgang so, dass er innerhalb von drei Jahren absolviert werden kann. Die Module können unabhängig voneinander gebucht werden. Allerdings ist die zeitliche Reihenfolge: Grundmodule - Hauptmodule - Praktikum aus didaktischen Gründen erforderlich.

Forstlich oder pädagogisch ausgebildete Personen können sich ihre Vorbildung anerkennen lassen und das jeweilige Grundmodul überspringen.

Tipp: unabhängig von der Vorbildung, es lohnt sich beide Grundmodule mitzumachen!

Inhalte und Methoden des Lehrgangs
Waldpädagogik ist eine lebendige Pädagogik, die vom Tun lebt. Sie steht für den ganzheitlichen Bildungsansatz »mit Kopf, Herz und Hand« und fordert und fördert die Interaktion mit der Natur. Die Module des Zertifikats vermitteln die Grundlagen des Lernens und der zielgruppenorientierten Waldpädagogik sowie die Grundlagen der ökologischen und ökonomischen Gegebenheiten des Waldes. Daneben geben sie viel Raum für das eigene Tun und Erleben und für die vertiefende Reflexion in der Gruppe. Die Eckpfeiler einer Waldpädagogik im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind Partizipation und Teamarbeit. Wir nutzen den Wald als Ort, Medium und Modell zugleich,

um das Zivilisationsprinzip der nachhaltigen Ressourcennutzung in einen konkreten Alltagsbezug zu setzen und es individuell nutzbringend erfahrbar zu machen.

Organisation
Träger des Waldpädagogik-Zertifikats in Schleswig-Holstein sind die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten mit dem ErlebnisWald Trappenkamp, Bildungszentrum für Nachhaltigkeit (zertifikat@forst-sh.de). Die Zertifikatsinhalte werden in Kooperation mit verschiedenen Weiterbildungspartnern ausgerichtet.

Zugangsvoraussetzungen
Interessenten sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen, bevorzugt aus dem forstlichen oder pädagogischen Bereich. Für Studierende oder im Falle nachgewiesener Berufserfahrungen können Ausnahmen zugelassen werden. Eine Teilnahme am Zertifikatslehrgang ist nur nach Prüfung der persönlichen Eignung möglich, diese muss bei Anmeldung durch die Vorlage eines aktuellen, erweiterten Führungszeugnisses nachgewiesen werden. Außerdem wird ein aktueller Erste Hilfe Schein benötigt.

Fehlzeiten
Bei den Grundmodulen und den Modulen A und B ist jeweils ein Fehltag möglich. Ausfallzeiten innerhalb der anderen Module oder während des Praktikums können nicht anerkannt werden.

Kosten
Die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Internetseite <http://www.forst-sh.de/leben/waldpaedagogik/waldpaedagogik-zertifikat/> Für die individuell wählbaren Wahlpflichtkurse in Modul D werden die Kosten bei den jeweiligen Anbietern entrichtet. Übernachtungs- und Verpflegungskosten fallen ebenfalls individuell an und sind bei den jeweiligen Anbietern separat zu begleichen.

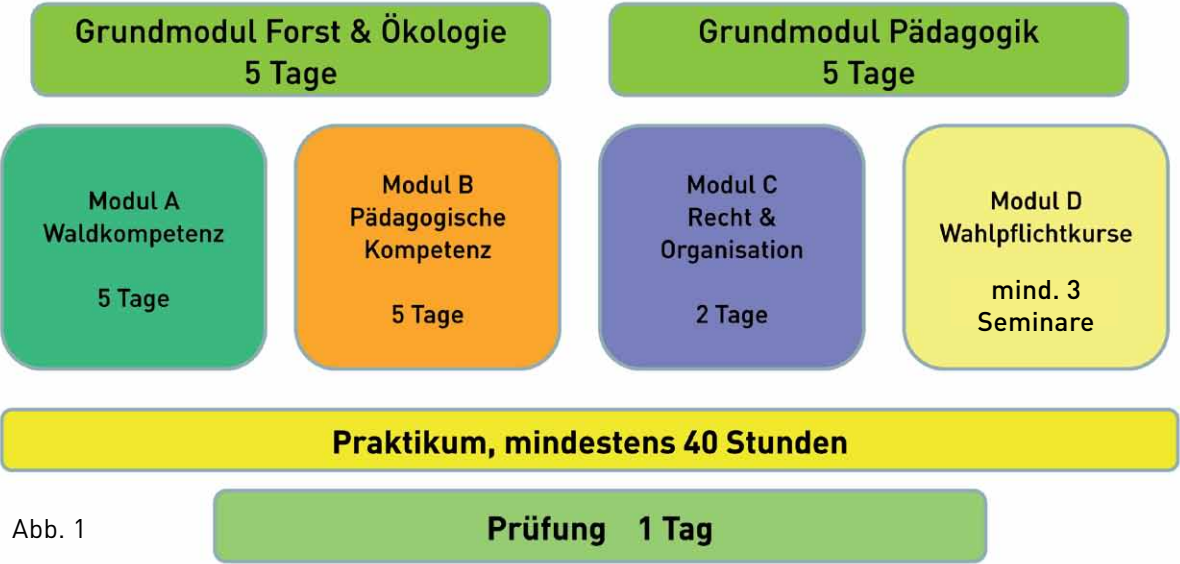


Abb. 1